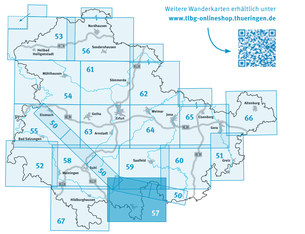
## Blattübersicht Wanderkarten 1:50 000

Weitere Wanderkarten erhältlich unter
**www.tlbg-onlineshop.thuringen.de**




**50** Rennsteig
**51** Mittleres Elstertal
**52** Vordere Rhön – Thüringische Rhön
**53** Nördliches Eichsfeld
**54** Südliches Eichsfeld – Hainich – Werratal
**55** Westlicher Thüringer Wald – Mittleres Werratal
**56** Südliches Harzvorland – mit Kyffhäusergebirge und Hainleite
**57** **Hohes Thüringer Schiefergebirge, Coburger Land, Frankenwald**
**58** Zentraler Thüringer Wald – Oberes Werratal
**59** Thüringer Schiefergebirge
**60** Saaletalsperren und Plothener Teiche
**61** Westliches Thüringer Becken – Mittleres Unstrutta l
**62** Östliches Thüringer Becken – Unteres Unstrutta l
**63** Zentralthüringen
**64** Mittlere Saale – Mittlere Ilm
**65** Holzland
**66** Osterland
**67** Grabfeld – Hennebeerger Land


**Herausgeber**
© Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation | 2022
Hohewindenstraße 13a, 99086 Erfurt
Telefon: 0361 57 4176-777
E-Mail: poststelle@tlbg.thuringen.de
Internet: www.tlbg.thuringen.de



**Nutzungsbedingungen**
Für die Nutzung dieser Karte gelten die Nutzungsbedingungen nach der Datenlizenz Deutschland – Namensnennung, zurzeit in der Version 2.0 (https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0), unter Verwendung der Quellenvermerke **„© GDI-Th"** und **„© GeoBasis-DE/BKG"**.

**Bayerischer Kartenanteil**
© Bayerische Vermessungsverwaltung: Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z. B. Nachdruck, Fotokopie, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.


TK 50 W Hohes Thüringer Schiefergebirge

**2022** | Kartenblatt 57

Freistaat Thüringen
Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

# Hohes Thüringer Schiefergebirge,

## Coburger Land, Frankenwald




## Informationsstellen

**Touristinformation Eisfeld**
Marktplatz 2, im Schloss, 98673 Eisfeld
01686 300308
tourisinfo@stadt-eisfeld.de
www.stadt-eisfeld.de

**Masserberg Information**
Hauptstraße 37, 98666 Masserberg
036870 57015
info@masserberg.de
www.masserberg.de

**Touristinformation Schleusegrund**
Neustädter Straße 20, 98667 Schönbrunn
036876 38255
info@schleusegrund.de
www.schleusegrund.de

**Touristinformation & Naturparkcenter Sonneberg**
Bahnhofsplatz 3, 96515 Sonneberg
03675 702711
tourismus@stadt-son.de
www.sonneberg-tourismus.de

**Touristinformation Neuhaus am Renneweg**
Bahnhofstr. 10, 98724 Neuhaus am Renneweg
03679 7090438
tourisinformation@neuhaus-am-renneweg.de
www.neuhaus-am-renneweg.de

**Tourist-Information Stadt Lauscha**
Straße des Friedens 46, 98724 Lauscha
036702 229 44
tourisinfo@lauscha.de
www.lauscha.de

**Touristinformation Steinach**
Dr.-Max-Volk-Straße 21, 96523 Steinach
036762 34813
tourismus.info@steinach-thueringen.de
www.steinach-thueringen.de

**Naturpark Thüringer Wald e. V.**
Rennsteigstraße 18, 98673 Eisfeld
OT Friedrichshöhe
036704 70990
verband@naturpark-thueringer-wald.de
www.naturpark-thueringer-wald.de

**Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale**
Wurzbacher Straße 16, 07338 Leutenberg
036734 23090
poststelle.schiefergebirge@gmail.thuringen.de
www.thuringen-schiefergebirge-obere-saale.de

**Nationaler GeoPark Schieferland**
Wurzbacher Straße 16, 07338 Leutenberg
036734 23090
poststelle.schiefergebirge@gmail.thuringen.de
www.geopark-schieferland.de

**Naturpark Frankenwald**
**Naturparkinformationszentrum Steinwiesen**
Bahnhofstraße 9, 96349 Steinwiesen
09261 678290
naturpark.frankenwald@lra-kc.bayern.de
www.naturpark-frankenwald.de

**Haus der Natur Goldisthal**
Goldberg 2, 98746 Goldisthal
036781 249531
info@hausdernatur-goldisthal.de
www.hausdernatur-goldisthal.de

**Technisches Denkmal Historischer Schieferbergbau Lehesten**
Staatsbruch 17, 07349 Lehesten
036653 26270
denkmal-lehesten@t-online.de
www.schiefer-denkmal-lehesten.de


**Touristischer Inhalt, Texte, Fotos, Logos:**
Für die Bereitstellung des touristischen Inhalts und der textlichen Ausführungen sowie für die Bereitstellung der Fotos und Logos bedanken wir uns bei den Mitarbeitern der Landratsämter Hildburghausen und Sonneberg, des Verbandes Naturpark Thüringer Wald e. V., des Vereins Thüringer Porzellanstraße e. V. und der Tourist-Informationen der Städte sowie den zuständigen Wegewarten.

Die raumbezogenen forstlichen Daten für den Freistaat Thüringen werden mit Genehmigung der Thüringer Forstverwaltung genutzt.


# Landschaften

Auf dieser Wanderkarte sind im Wesentlichen die Landschaften Hohes Thüringer Schiefergebirge, Teile des Coburger Landes im südwestlichen Teil und Teile des Frankenwaldes im südöstlichen Teil des Blattes abgebildet. Teilweise ergänzen sich die Landschaften, bieten aber auch verschiedene Kontraste und Blickwinkel.

## Hohes Thüringer Schiefergebirge

Das Hohe Thüringer Schiefergebirge besteht hauptsächlich aus einem mit Nadelhölzern bewaldeten Hochplateau, über welches auch der Rennsteig führt. Die Berge erreichen Höhen von 700 m bis über 800 m über NHN.

Im Gebirge kommen überwiegend Fichtenwälder vor. Außerdem gibt es Laubwaldbestände mit Rotbuchen sowie naturnahe Wälder. Neben den Wäldern wird die Landschaft durch Bergwiesen gepägt, wie die Borstgrasrasen u. a. mit Arnika, Bärwurz- und Goldhaferwiesen. Durch Stau von großen Niederschlagsmengen sind stellenweise Hochmoore entstanden.

Das Schiefergebirge besteht größtenteils aus Schiefer, dem **Blauen Gold**. Das Gestein hat das Gebirge bekannt gemacht und das Leben der Menschen geprägt.

Noch heute finden Besucher eine Vielzahl von Zeugen des Schieferbergbaus im Erscheinungsbild der Städte und Dörfer – Gebäude mit blauen Schieferdächern und -fassaden sowie alte Schieferbrüche mit berghohen Schieferhalden, die inzwischen mit Moosen, Flechten, Kräutern und Bäumen bewachsen sind.

nach dem Blauen Gold. Schon seit Jahrhunderten wird der hier vorkommende Schiefer abgebaut, wodurch eine charakteristische Landschaft entstanden ist. Um dem Naturpark mit all seinen Unterschieden kennenzulernen, kann man die überregionalen und regionalen Wanderwege nutzen.

## Naturpark Frankenwald

Naturpark Frankenwald

Der bereits 1973 gegründete Naturpark Frankenwald liegt im Norden von Bayern in Oberfranken und nimmt mit seinen über 100 000 ha fast die gesamte Fläche des Frankenwaldes ein. Die Landschaft des Naturparks ist geprägt von gerodeten Hochflächen, dicht bewaldeten Hängen und Wiesentälern. Heute wachsen auf Grauwacke und Tonschiefer dichte Fichtenwälder, die mit ihrem ausgebauten Wander- und Radwegenetz Erholungsuchende einladen. Der Frankenwald sticht durch seine Ursprünglichkeit abseits vom Massentourismus heraus.

## Nationaler GeoPark Schieferland

GEOPARK SCHIEFERLAND

An der Verbindungsstelle der Naturparke Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale und Frankenwald liegt der 2009 gegründete Geopark Schieferland, der 2020 das Zertifikat Nationaler GeoPark erhielt. Hier dreht sich alles um den Schiefer über und unter der Erde. Die Konzentration von **historischen Schieferbrüchen** zeugt vom einst florierenden Absatz des Rohstoffs. Darüber hinaus bietet die Region eine Fülle sehenswerter geologischer Besonderheiten, Besucherbergwerke und Ausstellungen, wie beispielsweise das Schiefermuseum in Steinach.

## Naturpark Thüringer Wald

Naturpark Thüringer Wald

Der Naturpark Thüringer Wald, gegründet 1990, umfasst den Gebirgszug des Thüringer Waldes, Teile des Thüringer Schiefergebirges und deren Vorländer. Dabei erstreckt er sich kilometerlang von Eisenach im Nordwesten nach Sonneberg und Saalfeld/Rudolstadt im Südosten. Mit einer Größe von über 220 000 ha ist er räumlich die größte Nationale Naturlandschaft in Thüringen. Bewaldete Höhen wechseln sich mit tiefen Tälern und steilen Hängen ab. Farbenprächtige Bergwiesen, dunkle Bergfichtenwälder, einsame Bergkuppen und klare Gewässer prägen das Landschaftsbild.

Das gesamte Gebirge wird durch ein dichtes Netz von Wander- und Radwanderwegen erschlossen, die durch die Wälder und zu den Sehenswürdigkeiten dieser außergewöhnlichen Kulturlandschaft führen.

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale wird weiter südlich an den Naturpark Frankenwald, sodass sich ein geschlossenes Naturpargebiet von ca. 400 000 ha bildet. Ebenso sind Teile des Biosphärenreservats Thüringer Wald und des Nationalen GeoParks Schieferland auf der Wanderkarte abgebildet. Verbindende Elemente dieser Naturlandschaften sind u. a. der Rennsteig, die Naturpark-Route sowie das Grüne Band.

## Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

Naturpark Thüringer Schiefergebirge Obere Saale

Der 1990 gegründete Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale umfasst auf einer Fläche von rund 83 000 ha recht unterschiedliche Landschaften, die eine große geologische und biologische Vielfalt aufweisen.

Im Süden erreichen die Berge Höhen von fast 800 m über NHN. Wälder bedecken weite Teile des Gebietes. Zwischen den Bergen liegen tiefe Bachtäler. Im großen Bogen schlängelt sich die Saale durch den Naturpark und bildet im Saaletal zwei große Stauseen.

Das historische Schieferbergbaugebiet, welches sich zwischen Probstzella, Lehesten und Ludwigsstadt befindet, ist geprägt von der Suche

# Städte und Orte

## Eisfeld

Unweit der Grenze zu Bayern, am Südhang des Thüringer Waldes und an der Nahtstelle zum Thüringer Schiefergebirge, befindet sich die Stadt Eisfeld (D8). Umgeben von bewaldeten Hügeln und zu Füßen eines Schlosses liegt die Stadt an der Thüringer Porzellanstraße. Sie hat sich bis heute in Sprache und Kultur ihr fränkisches Kolorit bewahrt.

Eisfeld war eine der reichsten mittelalterlichen Städte der Region, in die die Reformation früh Einzug hielt. Den Eingang des historischen Stadtkerns bildet ein geschlossenes Bauensemble bestehend aus Stadtkirche, Alter Schule und Pfarrhaus. Wer aus Richtung des Thüringer Waldes kommt, schaut auf die eindrucksvolle Silhouette der Stadt, die sich über den kleinen Gassen und Plätzen der Altstadt erhebt. Das **Schloss Eisfeld**



ist eine mittelalterliche Burganlage, die im 11. und 12. Jahrhundert errichtet wurde und heute das Museum, die Touristinformation der Stadt und das Standesamt beherbergt.

Vom Schloss Eisfeld führt ein Weg zum romantischen Otto-Ludwig-Garten mit der gleichnamigen Dichtergedenkstätte. Das 1814 erbaute Sommerhaus der Familie Ludwig beherbergt heute Sammlungsbestände zum Leben und Werk des 1813 in Eisfeld geborenen Dichters und Musikers Otto Ludwig sowie eine Freilichtbühne.

Im Stadtteil Sachsenbrunn befindet sich eine Sehenswürdigkeit, die ein traditionsreiches Handwerk vorstellt. Dort gibt es ein Murmelmuseum in einer ehemaligen Wassermühle an der Werra. Die kleinen Ton- oder Steinkugeln dienten nicht nur als Spielzeug, sondern wurden beispielsweise auch in Pulvermühlen eingesetzt.

Wer sportlich aktiv sein möchte, hat vielfältige Möglichkeiten, z. B. bieten sich Radtouren auf dem Werratal-Radweg zu den **Werraquellen bei Fehrenbach** und Siegmundsburg an, Besuche der Sommerrodelbahn in Hinterrod oder Ausflüge zum Bleßberg, der mit seinem **Aussichtsturm** zu den schönsten Ausflugszielen der näheren Umgebung zählt. Der 867 m über NHN hohe Berggipfel bietet einen einmaligen Blick in das Frankenland, zur Rhön und zum Thüringer Wald.

## Frankenblick

Die Einheitsgemeinde Frankenblick (I10), die sich im südwestlichen Teil des Landkreises Sonneberg befindet, liegt am Südhang des Thüringer Schiefergebirges. Der überwiegende Teil der Gemeinde Frankenblick liegt auf der so genannten Schalkauer Platte, einem mächtigen Muschelkalkplateau.

Das Neue Schloss Rauenstein, welches sich am Fuße des Burgberges befindet, wurde bereits 1615 namentlich erwähnt und ist heute ein Museum. Es beherbergt eine Ausstellung zur Geschichte der Porzellanherstellung in Rauenstein. Ein weiterer Ausstellungsteil zeigt die über 100-jährige Geschichte einer Puppenmanufaktur, die ihren Produktionssitz in Rauenstein hat. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der hier hergestellten Puppen seit 1896.

Unweit von Meschenbach, einem Gemeindeteil von Frankenblick, befindet sich die **Zinselhöhle.** Diese

Seit einigen Jahren gibt es in Goldisthal das Haus der Natur. In dem dreigeschossigen Fachwerkbau, der aus dem frühen 18. Jahrhundert stammt, wird auf anschauliche Weise die Geschichte der Region vom Goldbergbau bis hin zur Nutzung der Wasserkraft für Mühlen bzw. zur heutigen Energiegewinnung präsentiert.

## Lauscha

Inmitten der Berge des Thüringer Schiefergebirges befindet sich die Glasbläserstadt Lauscha (M5). Die Grundlage für die Entstehung des kleinen Ortes mit schiefergedeckten Häusern bildet die Konzession zum Betreiben einer Glashütte, die im Jahre 1597 zwei Glasmacher erhielten. Heute ist Lauscha weit über Thüringens Grenzen bekannt und gilt als „Wiege des gläsernen Christbaumschmucks". Etwa um 1847 entstand aus Glas der erste Christbaumschmuck, in Form von Früchten und Nüssen, vermutlich der Vorreiter der heutigen Christbaumkugeln. Ein weiteres interessantes Detail ist, dass hier 1835 das künstliche Menschenauge aus Glas in seiner moderne Form erfunden wurde.

Eine wichtige Sehenswürdigkeit der Stadt ist das Museum für Glaskunst. Der Besucher erhält nicht nur Einblicke in die heimische Glasindustrie, deren Geschichte und in das Leben und Schaffen der Lauschaer Glaskünstler, sondern es lockt auch mit seinen wechselnden Sonderausstellungen. Noch heute können Besucher den Glasbläsern über die Schulter schauen. Werkstätten, Glasgeschäfte und Besucherglashütten sind ganzjährig geöffnet.

## Lehesten

Die Berg- und Schieferstadt Lehesten (W5) liegt an der bayerisch-thüringischen Landesgrenze in einer Höhe von 600 m bis 700 m über NHN im Nationalen GeoPark Schieferland. Die Schieferlagebaue prägten und prägen noch heute die Region. Die letzte Schiefergrube wurde 2008 geschlossen.

Das Technische Denkmal Historischer Schieferbergbau Lehesten, an einem der ehemals größten Schieferlagebaue des europäischen Festlandes gelegen, vermittelt den Werdegang des Schiefers. Einmalig in Europa ist dieses am Originalstandort erhaltene historische Schieferbetriebsensemble mit der Göpelschachtanlage, der Doppelspalthütte sowie dem Aufsichts- und Mannschaftshaus. Die Einrichtung liegt inmitten eines Naturschutzgebietes.

Auf dem 793 m über NHN hohen Wetzstein südlich von Lehesten befindet sich der Altvaterturm – ein Mahnmal gegen Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat – eine Erinnerungs- und Begegnungsstätte. Von der Aussichtsplattform hat man eine fantastische Fernsicht.

## Masserberg

Masserberg (F3) liegt im Westteil des Thüringer Schiefergebirges, im Naturpark Thüringer Wald, zentral am Rennsteig.

Der Ort wurde erst Ende des 17. Jahrhunderts gegründet und gehört damit zu den jüngsten Siedlungen des Rennsteiggebietes. Seit der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert wurde er u. a. durch die Anlage von Wanderwegen und den Bau eines Kurhauses sowie von Übernachtungsstätten touristisch und als Kurort erschlossen.

**Masserberg** wird von Waldwiesen, Buchen- und Fichtenwäldern umsäumt und die Höhenlage sorgt für ein angenehmes Mittelgebirgsreizklima. 1999 erhielt der Ort das Prädikat Heilklimatischer Kurort.

Das Skigebiet Oberer Wald mit Masserberg als höchstgelegenem Ort der Region (ca. 800 m über NHN) gilt als relativ schneesicher. Entlang des Rennsteiges werden ca. 70 km Skiwanderwege und Skiloipen präpariert. Für Alpin- und Snowboard-Fans befinden sich in der Region zwei Schleppliifte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Dort, wo der Rennsteig die Quellgebiete der Werra und Schleuse von denen der Schwarza trennt, befindet sich ein gut erschlossenes Erholungsgebiet (Schleusegrund) mit einem gut beschilderten Wanderwegenetz.

Am Zeupelsberg in der Nähe des Ortsteils Fehrenbach entspringt in 760 m über NHN die Werra (Fehrenbacher Werraquelle). Ihre Quellfassung wurde 1897 von dem einheimischen Maurermeister Elias Traut geschaffen.

## Neuhaus am Rennweg

Neuhaus am Renneweg (L3) liegt im Naturpark Thüringer Wald an der Grenze zum Thüringer Schiefergebirge. Der staatlich anerkannte Erholungsort ist nicht nur die größte, sondern mit 846 m über NHN auch die höchst gelegene Stadt am Rennsteig. Der Rennsteig, der bekannteste Höhenwanderweg Thüringens, verläuft durch das Stadtgebiet.

Über die historische Entwicklung der Rennsteiggemeinde kann man viel im Museum erfahren. Ein kulturelles Kleinod ist die Stadtkirche, eine der größten und schönsten Holzkirchen Thüringens. Die 1892 gewellte Kirche wurde im spätgotischen Stil errichtet und ist ganz mit Schiefer

bedeckt. Aufgrund ihrer exzellenten Akustik finden hier zahlreiche Konzerte statt.

Neuhaus am Rennweg wird von ausgedehnten Wäldern umschlossen, die durch ein weitläumiges Rundwanderwegenetz und Radwege erschlossen sind. Eine Sehenswürdigkeit, die man im Rahmen einer Wanderung erkunden kann, ist die 1492 erstmals urkundlich erwähnte Siegmundsburger Werraquelle im heutigen Ortsteil Siegmundsburg.

## Schalkau

Die Stadt Schalkau (G10), die am Südhang des Thüringer Schiefergebirges im Tal der oberen Itz liegt, wurde erstmals 1011 urkundlich erwähnt. Im Mittelalter wurde Schalkau vor allem durch das Wirken des Adelsgeschlechtes der Schaumberger geprägt. Deren Stammsitz war auf der nahe gelegenen Burg Schaumburg, die heute eine sehenswerte Burgruine darstellt. Seit einigen Jahren findet hier das Schaumburgfest mit mittelalterlichem Markttreiben statt.

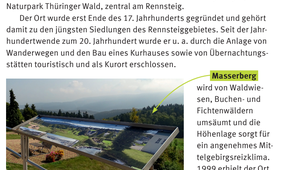
Die waldreiche, gepflegte Kulturlandschaft bietet einerseits eindrucksvolle Naturerlebnisse zwischen den Bergen des Thüringer Waldes, des Schiefergebirges und dem Mainfränkischen Hügelland sowie andererseits Orte mit kleinstädtischem Flair und dörflicher Idylle.

Ein abwechslungsreiches Wander- und Radwegenetz mit Wanderwegen wie dem Jakobsweg, dem Goldpfad, dem Grünen Band oder dem Panoramaweg Schaumberger Land führt durch die Täler und über die Berge des Thüringer Waldes zu wirklichkeitsgetreuen Fernblicken und verbindet das Coburger Land mit dem Rennsteig.

## Sonneberg

Die Kreisstadt Sonneberg (M11) liegt am Südhang des Thüringer Waldes und des Frankenwaldes im seit jeher fränkisch geprägten Süden von Thüringen. Das über die Landesgrenze des Freistaates hinaus als Spielzeugstadt bekannt gewordene Sonneberg bietet nicht nur eine herrliche Mittelgebirgslandschaft, in der man die Natur bei ausgedehnten Wanderungen genießen kann, sondern auch eine traditionsreiche, interessante Geschichte sowie vielfältige Kulturangebote.

Sonneberg ist eine Stadtanlage aus dem 19. Jahrhundert, die nach einem Stadtbrand im Jahr 1840 am Reißbrett entstand. Die vor allem durch die Architektur aus der Zeit zwischen 1840 und 1930 geprägte Innenstadt bildet heute ein größtenteils geschlossenes Ensemble. Neben dem aus dem Mittelalter stammenden Lutherhaus, der Werkhütte St. Aegidien, in der Martin Luther 1530 gepredigt haben soll, und der Stadtkirche St. Peter, sind auch die Cella Antiqua (Karstkapelle) und der Markt



mit dem Alten Rathaus sehr sehenswert. Vom Schlossberg hat man einen schönen Blick über die Altstadt und auf die gesamte Region.

Der Holzreichtum und die Kreativität der Bevölkerung führten im 19. und 20. Jahrhundert dazu, dass sich in Sonneberg und der näheren Umgebung eine leistungsfähige Spielzeugindustrie entwickelte. Dadurch erwarb die Stadt weit über Thüringens Grenzen hinaus einen hohen Bekanntheitsgrad. Die damals in Sonneberger Spielzeugfirmen produzierten Holzspielwaren, Puppen und Spieltiere wurden bis zum 2. Weltkrieg in viele Länder der Erde exportiert.

Heute haben Besucher die Möglichkeit, die Produktionsstätten, Handelshäuser und Industriesuchen aus dieser Zeit auf einer Histo-



rischen Meile zu besichtigen und bei kurzweiligen Erlebnisführungen zu erkunden. Eine wichtige Sehenswürdigkeit ist das **Deutsche Spielzeugmuseum**, das mit seinen unzähligen Zinnsoldaten, Puppenstuben und vielem mehr nicht nur Kinderherzen höher schlagen lässt.

Im Stadtteil Neufang, der etwa 250 m höher als die Innenstadt liegt, befindet sich eine weitere Sonneberger Sehenswürdigkeit: das Astronomiemuseum in der **Sonneberger Sternwarte.** Unweit der Sternwarte gibt



es einen kleinen Tiergarten mit vorwiegend einheimischen Tierarten. In der Altstadt kann auch das große Meeresaquarium Nautiland besucht werden.

Die abwechslungsreiche Landschaft rund um Sonneberg lädt zu ausgiebigen Wander- oder Radtouren und im Winter auch zum Skilanglauf oder Rodeln ein. Auf gepflegten Wanderwegen können Tageswanderungen ins Thüringer Schiefergebirge, bis zum Rennsteig oder ins Coburger Land unternommen werden.

## Steinach

Steinach (M7) ist ein beliebter Erholungs- und Wintersportort, nur 7 km vom Rennsteig entfernt. Die Stadt liegt in einem idyllischen Tal umgeben von den Bergen des Thüringer Schiefergebirges am Schnittpunkt der Deutschen Spielzeugstraße und der Thüringisch-Fränkischen Schieferstraße.

Steinach ist als Schieferstadt bekannt, denn Schiefer prägte die Geschichte des Ortes und sein Erscheinungsbild. Die schiefergedeckten Häuser geben der kleinen Stadt auch heute noch ein besonderes Flair. Weltruhm erlangte die Stadt jedoch als größter Griffelliefe rant. Im Deutschen Schiefermuseum ist sehr anschaulich die 400-jährige Geschichte der Griffelproduktion dargestellt. Das Museum bietet außerdem umfangreiche Informationen zur Schiefertafelherstellung, zum Dachdeckerhandwerk, zur Verarbeitung und künstlerischen Anwendung des Schiefers, zu den deutschen Schieferlagerstätten, zur Schiefermalerei und zur Geologie der Region.

Ein weiterer wichtiger Wirtschaftszweig von Steinach war die Spielzeugherstellung. Die **Steinacher Spielzeugschachtel** gibt interessante Einblicke in die örtliche Spielzeugproduktion im Wandel der Zeit.

Steinach bietet Möglichkeiten für viele kulturelle und sportliche Aktivitäten. Seit 1999 gilt die Skiarena Silbersattel als schneesicherer Treffpunkt für Wintersportfreunde in Thüringen. Abfahrten, Schleppliifte, vollautomatische Beschneiung, Skiausleihe und -schule, Möglichkeit zum Snowbiken und Pistenrodeln sowie gastronomische Einrichtungen sorgen für abwechslungsreiches Wintervergnügen. Auch

für Langläufer und Skater erstreckt sich ein Areal gepflegter Loipen und Skiwanderwege.

In der schneefreien Zeit verwandelt sich die Skiarena in die **Bikearena.** Außerdem gibt es den Skiflyer, mit dem man ohne Training einen Sprung in die Tiefe wagen kann, sowie einen Hochseilgarten.

Gut markierte Wanderwege, herrliche Fernblicke in die thüringische und fränkische Bergwelt und gemütliche Einkehrmöglichkeiten machen den Ort zum Ausgangpunkt für viele Wanderer und Radfahrer.

# Ferienstraßen

## Thüringer Porzellanstraße

THÜRINGER PORZELLAN STRAßE

Die Thüringer Porzellanstraße ist eine touristische Straße. Sie verbindet Orte in Thüringen, in denen Porzellan hergestellt wurde bzw. wird. In zahlreichen Porzellanmanufakturen, Betrieben und Museen wird der Werdegang des so genannten Weißen Goldes gezeigt.

Das Porzellan hat in Thüringen eine lange Tradition und blickt auf eine über 260-jährige Geschichte zurück. Die Entwicklung einer eigenständigen Porzellanfertigung wurde durch das Vorkommen von Rohstoffen (Kaolin, Quarzsand, Feldspat), von Holz und Wasserkraft sowie von geeigneten technischen Anlagen (Glashütten, Bergbau) und gut ausgebildeten Arbeitskräften begünstigt. Die sich rasch entwickelnde Porzellanindustrie führte dazu, dass Thüringen zu einem wichtigen Standort der Porzellanherstellung in Europa wurde. Die in Thüringen vorherrschende kleinstaatliche Struktur unterstützte diese Entwicklung zusätzlich, da

jeder Staat anfänglich wenigstens eine Porzellanmanufaktur auf seinem Territorium zuließ. Alle diese Manufakturen produzierten, im Gegensatz zu höfischen Manufakturen im übrigen Deutschland, keine umfangreichen und reich dekorierten Service für fürstliche Tafeln, sondern überwiegend einfache Porzellangefäße für den täglichen Gebrauch.

Auf der Karte verläuft die Porzellanstraße vom Norden über Schmiedefeld einerseits östlich über Lippelsdorf nach Gräfenthal und anderseits westlich über Neuhaus am Rennweg nach Eisfeld. Museen mit Porzellanausstellungen finden sich u. a. im Museum Neues Schloss Rauenstein, Museum Otto Ludwig in Eisfeld, Museum Schloss Wespenstein in Gräfenthal; Porzellanmanufakturen finden sich u. a. in Lippelsdorf.
Weitere Informationen unter: **www.thueringer-porzellan.de**

## Deutsche Spielzeugstraße

Die Deutsche Spielzeugstraße erstreckt sich insgesamt über eine Länge von ca. 300 km und verläuft entlang der historischen Handelswege von Nürnberg bis nach Waltersthausen. An den unterschiedlichen Stationen der Straße wird über die Spielzeugherstellung informiert und man erhält einen Einblick in die Kinderstuben, in denen mit dem Spielzeug gespielt wurde.

In Thüringen und Franken verbindet die Spielzeugstraße traditionsreiche Ortschaften miteinander, deren Gemeinsamkeiten in der Spielzeugherstellung liegen. Die zahlreichen Museen, die zur Spielzeugstraße gehören, befassen sich sowohl mit der Produktgeschichte der Spielzeugherstellung als auch mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Hersteller. Gerade im Süden von Thüringen produzierten viele Familien in Heimarbeit unter ärmlichen Verhältnissen Spielwaren für die ganze Welt. Heute können neben alteingesessenen Familienunternehmen, die noch in bewährter Handarbeit Spielzeug herstellen, themenbezogene Sehenswürdigkeiten, wie das Puppenmuseum in Coburg, das Deutsche Spielzeugmuseum in Sonneberg oder das Murmelmuseum in der Märbelmühle in Eisfeld/ Sachsenbrunn besichtigt werden.
Weitere Informationen unter: **www.spielzeugstrasse.de**

## Naturpark-Route

Naturpark-Route Thüringer Wald

Auf der Naturpark-Route kann der Thüringer Wald in seiner ganzen Vielfalt erfahren und erlebt werden: seine faszinierenden Landschaften, seine jahrhundertealten Kulturgüter und das traditionelle Handwerk und Gewerbe. Die Strecke schlängelt sich gut 450 km über das Gebirge vorbei an den schönsten Plätzen – von Eisenach nahe der Werra bis Saalfeld an der Saale – und quert dabei immer wieder den Rennsteig. Mehr als 50 Sehenswürdigkeiten, Angebote und reizvolle Aussichtspunkte locken Auto- und Motorradfahrer, sowie Wohnmobilisten und Busreisende auf die Naturpark-Route. Entlang des Streckenverlaufes bietet sich überall die Möglichkeit zu Fuß das Gebiet auf einem ausgedehnten Wanderwegenetz zu erkunden.

Auf der Karte verläuft die Route in einem großen Bogen von Neuhaus am Rennweg nach Süden über Schalkau und Sonneberg wieder nach Norden über Steinach nach Lauscha.
Weitere Informationen unter: **www.naturpark-thueringer-wald.de**

# Ausgewählte Wanderwege

## Nationales Naturmonument Grünes Band

Mehr als 30 Jahre teilte eine Grenze Deutschland von der Ostsee bis ins Vogtland in zwei Teile. Innerhalb dieses innerdeutschen Grenzstreifens konnte sich die Natur über Jahrzehnte ungestört entwickeln. Dies betraf nicht nur den eigentlichen Grenzstreifen, sondern aufgrund der abgeschiedenheit häufig auch große angrenzende Bereiche. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten fanden hier Rückzugsgebiete. So ist ein wertvolles Biotopverbundsystem entstanden, das Grüne Band, welches in Thüringen seit 2018 als Nationales Naturmonument ausgewiesen ist. Der ehemalige Grenzstreifen mit seiner Gesamtlänge von fast 1.400 km stellt das größte Wald- und Offenland-Biotop-Verbundsystem Mitteleuropas dar. Thüringen hat mit 743 km den längsten Abschnitt an diesem Grünen Band. Die Landkreise Hildburghausen und Sonneberg sind geprägt durch eine bewegte Grenzgeschichte, denn ca. 200 km der ehemaligen Grenze zwischen Thüringen und Bayern verlaufen am Rande dieser Landkreise. Der Bedeutung angemessen soll dieses Denkmal für viele interessierte Menschen erlebbar gestaltet werden. Heute dienen Teile des Kolonnenweges als Rad- und Wanderwege. Die noch erhalten gebliebenen Anlagen zur ehemaligen Grenzsicherung sind kulturhistorisch von großer Bedeutung.

Interessant ist der Besuch des ehemaligen Grenzturms Eisfeld in unmittelbarer Nähe der Autobahnabfahrt Eisfeld-Süd an der A73. Im Turm ist ein Modell des ehemaligen Grenzabschnittes zu sehen, das die einzelnen Anlagen zur Grenzsicherung erläutert. Entlang des Weges wurden großformatige Schautafeln aufgestellt, um die Deutsch-Deutsche Grenzgeschichte für die Besucher nachvollziehbar zu gestalten sowie um auf Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten hinzuweisen.
Weitere Informationen unter: **www.grünes-band-monumental.de**

## Rennsteig

Der älteste und berühmteste Höhenwanderweg Deutschlands verläuft auf rund 170 km über den Kamm des Thüringer Waldes, durch das Thüringer Schiefergebirge und den nördlichen Teil des Frankenwaldes. Der mit weißem R auf schwarzem Grund markierte **Wanderweg** beginnt an der Werra in Hörschel und endet in Blankenstein an der Saale. Der Rennsteig ist ein historischer Kammweg, aber auch Verbindungs-, Grenz- und ehemaliger Kurierweg, Sprach- und Kulturgrenze sowie Wasser- bzw. Wetterscheide. Noch heute findet man entlang seines Verlaufes erhalten gebliebene Grenzsteine. Um ihn ranken sich Sagen, Gedichte und Lieder wurden über ihn geschrieben. Wer die gesamte Rennsteigstrecke zu Fuß bezwingen will, nimmt sich am Werraufer einen Kieselstein und begibt sich auf die anspruchsvolle und eindrucksvolle Tour um den Stein zum Abschluss in die Saale zu werfen. Auf dieser Wanderkarte erstreckt sich der Rennsteig von Masserberg (E1) über Friedrichshöhe (H5) und Neuhaus am Rennweg (L/M 3) bis nach Spechtsbrunn (P4). Anschließend verläuft der Rennsteig ein Stück durch Franken in Bayern, bis er die Landesgrenze hinter Steinbach am Wald (T/U 7) wieder nach Thüringen überquert.
Weitere Informationen unter: **www.rennsteig.de**

## Lutherweg

Der Lutherweg in Thüringen erstreckt sich über 1.000 km. Er ist eingebettet in abwechslungsreiche Landschaften und findet Anschluss an die Lutherwege der benachbarten Bundesländer. Es sind die berühmenden, erlebnisreichen, zur Auseinandersetzung einladenden Begegnungen mit dem Reformator und den vielen faszinierenden Stätten der Reformation, die der Lutherweg verbindet.

Auf dieser Wanderkarte verläuft der Lutherweg von der Talsperre Schönbrunn über Schleusegrund nach Eisfeld. Danach führt der Weg durch Oberfranken in Bayern über Coburg wieder nach Sonneberg in Thüringen und weiter über Spechtsbrunn und

Naturpark
Thüringer
Schiefergebirge
Obere Saale
Thüringer Wald
Biosphärenreservat
UNESCO
Nationale
Geopark
Frankenwald
Schiefergebirge
Naturpark
Wald
Land
Coburger
Katzhütte
Schmiedefeld
Probstzella
GRÄFENTHAL
Masserberg
Schleusingerund
Lehesten
LUDWIGSSTADT
NEUHAUS AM RENNWEG
GEHLEIB
Piesau
LAUSCHA
Tettau Markt
SIEGMUNDSBURG
STEINHEID
Auengrund
SCHIRNROD
SACHSENBRUNN
STEINACH
Steinbach a. Wald
Reichenbach
EISFELD
SCHALKAU
Frankenblick
Judenbach
SONNEBERG
TEUSCHNITZ
Presseig Markt
NEUSTADT B. COBURG
Meeder
Lauertal
RÖDENTAL
Gde Dörfles-Esbach
Stockheim
Wilhelmsthal
Steinwiesen Markt
WALLENFELS
FRIESEN